



Ministerpräsident Kretschmann besucht Biosphärenzentrum Schwäbische Alb

Im Rahmen seines Kreisbesuches des Landkreises Reutlingen am 22.04.2015 hat Ministerpräsident Winfried Kretschmann auch im Biosphärenzentrum Schwäbische Alb in Münsingen-Auingen Halt gemacht. Regierungsvizepräsidentin Grit Puchan vermittelte Einblicke in die laufenden Arbeiten der Geschäftsstelle Biosphärengebiet Schwäbische Alb, daneben konnte der Ministerpräsident Eindrücke aus der interaktiven Besucherausstellung mitnehmen.



„Biodiversitäts-Checks“ für Kommunen im Landkreis Esslingen abgeschlossen

2013/2014 wurden sogenannte „Biodiversitäts-Checks“ in den Biosphärengebiets-Kommunen im Landkreis Esslingen erarbeitet. Die Ergebnisse, konkret die Darstellung der naturschutzfachlichen Besonderheiten jeder Kommune und die daraus abgeleiteten Naturschutzmaßnahmen, wurden den Vertretern der Kommunen und der Naturschutzverwaltung bereits vorgestellt. Es sind nun weitere Informationstermine für zuständige Behörden und Vertreter der Naturschutzverbände vorgesehen.

Ende des Jahres werden die „Biodiversitäts-Checks“ für alle 29 Kommunen des Biosphärengebiets vorliegen. Eine Umsetzung der Maßnahmenempfehlungen ist z.B. über das Kreispflegeprogramm, Ökokonto-Maßnahmen oder Landschaftspflegeverträge möglich. Die Geschäftsstelle des Biosphärengebiets arbeitet gemeinsam mit der Naturschutzverwaltung und den Kommunen an der Umsetzung.

<http://biosphaerengebiet-alb.de/index.php/lebensraum-biosphaerengebiet/forschung/projekte/53-lebensraum-biosphaerengebiet/naturschutz-und-forschung/327-biodiversitaets-checks-fuer-gemeinden>

Partner-Initiative: Neue Kriterien für Ferienunterkünfte

Ferienwohnungen, Gruppenunterkünfte sowie Ferienanlagen können nun ebenfalls Partner des Biosphärengebiets Schwäbische Alb werden. Mit dem Hofgut Hopfenburg, dem Ferienhof Brunner, den Ferienwohnungen Holder und dem Ferienhaus em Biehl sowie der Burg Derneck zählt das Netzwerk nun 104 Partner.

Daneben konnte aus dem Gastronomiebereich das Landhaus Engelberg ebenfalls neu in die Partner-Initiative aufgenommen werden.

Die Kriterien für Ferienunterkünfte sind unter http://biosphaerengebiet-alb.de/images/lebensraum/Partner/2015-04-30%20LK%20Partnerkriterien_Ferienunterkuenfte.pdf einsehbar.

— **Partner** —

**Biosphärengebiet
Schwäbische Alb**



Verein „Biosphärengebiet Schwäbische Alb e.V.“ wächst

2014 hatte sich die Mitgliederversammlung des Vereins „PLENUM Schwäbische Alb e.V.“ für die Überführung des bisherigen Vereins in den Verein „Biosphärengebiet Schwäbische Alb e.V.“ entschieden. Die Aufgabe des Vereins ist es, Ziele, Maßnahmen und Projekte im Biosphärengebiet Schwäbische Alb durch eine breite Einbindung und Beteiligung der Akteure vor Ort zu unterstützen. Seit Überführung ist der Verein auf 130 Mitglieder angewachsen. Die nächste Mitgliederversammlung findet am 19.10.2015 statt.

Weitere Informationen zum Verein sind unter <http://biosphaerengebiet-alb.de/index.php/lebensraum-biosphaerengebiet/ueber-uns/verein-biosphaerengebiet-schwaebische-alb> erhältlich.

Reutlingen startet Kampagne zum Biosphärengebiet Schwäbische Alb

Unter dem Motto "Das Biosphärengebiet ist näher, als Sie denken" startet die Stadt Reutlingen eine Plakataktion, die Teil des Kommunikationskonzepts der Stadt zum Biosphärengebiet ist. Mit humorvollen Plakaten wird in den nächsten Wochen an Bushaltestellen, Bauzäunen und in öffentlichen Einrichtungen der Stadt Reutlingen auf das Biosphärengebiet aufmerksam gemacht. Sowohl das Konzept als auch die Kampagne wurden über das Förderprogramm „Biosphärengebiet Schwäbische Alb“ finanziell unterstützt.



Fotografie: Stadt Reutlingen

Die Plakate können eingesehen werden unter <http://www.reutlingen.de/de/Aktuelles+Info/Nachrichten/Nachricht?view=publish&item=article&id=6910>.

Eckpunkte für Qualitätskriterien von Biosphärengebiets-Produkten festgezurrt

Seit September 2014 arbeitet die Geschäftsstelle Biosphärengebiet Schwäbische Alb gemeinsam mit zahlreichen Akteuren an der Realisierung des Leitprojekts „Biosphären-Produkte unter einem Dach“. Ende April wurden nun die bisher erarbeiteten Kriterien-Entwürfe für Produkte aus dem Biosphärengebiet vorgestellt.

<http://biosphaerengebiet-alb.de/index.php/lebensraum-biosphaerengebiet/aktuelles-und-terminen/568-eckpunkte-fuer-qualitaetskriterien-von-produkten-aus-dem-biosphaerengebiet-festgezurrt>

Praxistag zur Wiederherstellung von Grünland nach Wildschweinschäden

Die lokale Arbeitsgruppe „Schwarzwild im Biosphärengebiet Schwäbische Alb“ befasst sich seit fast zwei Jahren mit dem Schwarzwildmanagement im Biosphärengebiet. Dabei sind Grünlandschäden durch Wildschweine, deren Verhütung und Reparatur ein oftmals kontrovers diskutiertes Thema. An dem kürzlich zu dieser Fragestellung angebotenen Praxistag nahmen rund 100 Interessierte teil.



Fotografie: Niels Hahn

Mehr zu dieser Veranstaltung können Sie hier <http://biosphaerengebiet-alb.de/index.php/lebensraum-biosphaerengebiet/aktuelles-und-terminen/564-gras-drueber-wachsen-lassen> lesen.

Schwäbische Alb-Bahn hält in dieser Saison erstmals am Bahnhof Herrlingen

Ab 01.05.2015 können Besucher des Biosphärengebiets Schwäbische Alb am Bahnhof in Herrlingen (Blaustein) erstmals an Sonn- und Feiertagen in die Züge der Schwäbischen Alb-Bahn steigen. Von dort aus können sie ganz bequem mit dem Zug ins Biosphärengebiet fahren und beispielsweise am Bahnhof in Münsingen aussteigen und dem Biosphärenzentrum Schwäbische Alb einen Besuch abstatten.

Auskünfte und Fahrpläne zu diesem neuen Angebot gibt die Schwäbische Alb-Bahn unter <http://www.bahnhof-muensingen.de>.



Nachhaltigkeit erfahren – Auf zwei Räder durchs Ermstal

Das Ermstal erkunden, dazu ein buntes Showprogramm genießen und zahlreiche Akteure und Themen kennenlernen, die den Begriff Nachhaltigkeit mit Leben füllen steht am 14.06.2015 im Mittelpunkt des Fahrrad-Events des Landkreises Reutlingen. Bei dieser Veranstaltung zu den

Nachhaltigkeitstagen Baden-Württemberg 2015 ist auch das Biosphärengebiet Schwäbische Alb mit dabei.

Touren, Startpunkt sowie das Rahmenprogramm sind hier einsehbar: <http://www.kreis-reutlingen.de/radtour>.

Sabrina Spenrath

Die FÖJ-Stelle (Freiwilliges Ökologisches Jahr) in der Geschäftsstelle und im Biosphärenzentrum Schwäbische Alb ist mit Sabrina Spenrath wieder besetzt. Die Gummersbacherin absolvierte ihr Abitur und wird im Rahmen ihres FÖJs bis August in der Geschäftsstelle und im Biosphärenzentrum mitarbeiten. Während ihres FÖJs möchte sie gerne Einblicke in die verschiedenen Handlungsfelder des Biosphärengebietes bekommen, ihr Wissen erweitern und praktische Erfahrungen sammeln.



Lara Kaiser

Seit dem 01.04.2015 ist Lara Kaiser für drei Monate als Praktikantin Teil der Geschäftsstelle. Mit Ende des Praktikums wird sie ihr Studium der „Umweltwissenschaften und internationalen Waldwirtschaft“ in Freiburg beendet haben. Sie erhofft sich durch die Arbeit einen Einblick in die verschiedenen Aufgabenbereiche des Naturschutzes und der Mitarbeit in einem Kultur- und Naturraum zu erhalten, um den passenden Masterstudiengang zu finden.



Termine

- 23.05.2015: Fledermauslauschen, Biosphärenzentrum Schwäbische Alb
- 28.05.2015: Gerollte Vielfalt, Biosphärenzentrum Schwäbische Alb
- 01.06.2015: Holzschnitzwerkstatt für Jungs und Mädels, Biosphärenzentrum Schwäbische Alb
- 02.06.2015: Frühling im Wald, Biosphärenzentrum Schwäbische Alb
- 02.06.2015: Das Handy der Steinzeit, Biosphärenzentrum Schwäbische Alb
- 07.06.2015: 6. GeoPark-Fest, SchieferErlebnis Dormettingen

Weitere Termine und detaillierte Informationen finden Sie unter <http://www.biosphaerengebiet-alb.de/>.

Impressum

Geschäftsstelle Biosphärengebiet Schwäbische Alb
Von der Osten Straße 4, 6 (Altes Lager)
72525 Münsingen
Tel. 07381/932938-0
biosphaerengebiet@rpt.bwl.de